



Das neue Haus

Das neue Feuerwehrhaus erfüllt alle Ansprüche an ein modernes Sicherheitszentrum. Erstmals kann die Feuerwehr ihre vier Fahrzeuge gemeinsam in einem Haus einstellen. Eine bislang nicht gekannte Wohltat ist eine geräumige Garderobe für die Einsatzuniform samt angeschlossener Dusche. Auch Toiletten, getrennt für Männer und Frauen, sowie ein Behinderten-WC sind im neuen Haus zu finden. Auf der Westseite des Hauses wurde auch ein behindertengerechtes öffentliches WC, das tagsüber geöffnet ist, eingerichtet. Herzstück der Mannschaftsräume ist ein großer Schulungsraum, daran angeschlossen findet sich eine Sitzzecke und ein Küchenblock mit Kühl- und Kocheinrichtungen. Ein eigenes Kommandozimmer mit EDV-Einrichtung und Archiv-Kästen erleichtert die Managementarbeit in der Wehr.

Eine Besonderheit stellt die **Haustechnik** der neuen Feuerwehrzentrale dar. Erdwärme und energieeffiziente Bauweise sind eine Grundvoraussetzung für einen verantwortungsvollen Betrieb. Weiters entwickelte die Viehdorfer Firma ESA ihr Spezialsystem für Home Automation „simplis“ speziell für Feuerwehranwender weiter. Dabei lassen sich sämtliche Elektroeinrichtungen des Hauses über externe Einheiten oder ein Touchscreen-Steuerboard im Haus

steuern und überprüfen. Das Licht in allen Räumen, Helligkeit oder Temperatur können über die zentrale Stelle geregelt werden. Der Zugang der Feuerwehrmitglieder zum Haus erfolgt über eine Code-Tastatur. Wird die Feuerwehr über Sirenenfernsteuerung zu einem Einsatz alarmiert, erkennt „simplis“ die Situation: Der Hauseingang wird automatisch entsperrt, im Haus geht Licht an, die Tore der Fahrzeughalle öffnen automatisch.

Für die Bevölkerung wichtig: Im Eingangsportaal der FF-Zentrale befindet sich die neue Alarmanlage. Wie früher beim alten Feuerwehrhaus muss man eine kleine Glasscheibe einschlagen um per Knopfdruck den Sirenenalarm auszulösen.



Sirenenalarmknopf beim Eingangsportaal



Steuerung der Gebäudetechnik